



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Eggestenstein im Fürstenthum Lippe

Clostermeier, Christian Gottl.

Lemgo [u.a.], 1848

Inhaltsverzeichnis.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10018797-1

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	IX
§. 1. Veranlassung zu dieser Schrift	1
§. 2. Beschreibung der natürlichen Lage und Beschaffenheit des Eggesteins und seiner Verhältnisse zu der Umge- gend, in welcher derselbe liegt	4
§. 3. Geologische Ansicht von der Entstehung des Egge- stersteines	9
§. 4. Herleitung der Benennung des Eggesteins	12
§. 5. Von der vermeinten Verehrung heidnischer Gott- heiten am Eggesteine überhaupt	15
§. 6. Von der Verehrung der Göttin Eoster oder Ostara am Eggesteine insbesondere	18
§. 7. Von dem vermeinten Hauptsitze des Deutschen Licht- dienstes am Eggesteine	22
§. 8. Der Römische Feldherr Drusus soll am Eggesteine in die Gefahr gerathen seyn, mit seinem Heere aufge- rieben zu werden	25
§. 9. Die Eggesteine werden für die Altäre gehalten, an welchen die Germanen nach erfochtenem Siege über die Römer unter dem Varus die Obersten und Hauptleute derselben ihren Göttern opferten	26
§. 10. Den zweiten Felsen des Eggesteines will man für den Thurm der Belleba ausgeben	29
§. 11. Man macht den Eggestein auch zu einer Malstatt der Sachsen	30
§. 12. Uebergang von der fabelhaften zu der wahren Ge- schichte des Eggesteins	31
§. 13. Der Eggestein gehörte im 11ten Jahrh. einer edlen Familie, von welcher derselbe an das Kloster Abding- hof in der Stadt Paderborn durch Kauf gelangte	32
§. 14. Der Name Eggestein statt Externstein wird noch weiter gerechtfertigt	34
§. 15. Die Veranstaltungen zur Begründung einer christlichen Andacht am Eggesteine rühren nicht von der Abtei Werden, sondern von dem Kloster Abdinghof her	34

	Seite
§. 16. Beschreibung und Bestimmung der Grotte in dem ersten Felsen des Eggesteins	37
§. 17. Symbolische Darstellung des Sündenfalles der Menschen und des göttl. Erlösungswerkes am ersten Felsen	39
§. 18. Es fanden sich noch vier einzelne Steinbilder am ersten Felsen des Eggesteins, von welchen jedoch nur noch der Apostel Petrus vorhanden ist	42
§. 19. Das Grab Christi unter dem ersten Felsen des Eggesteins	44
§. 20. Noch sonstige, an dem ersten Felsen zu bemerkende Gegenstände	45
§. 21. Beschreibung der Capelle in dem Gipfel des zweiten Felsens des Eggesteins	46
§. 22. Zur Capelle in dem Gipfel des zweiten Felsens führt eine Treppe an dem dritten Felsen, und eine Brücke von diesem nach jenem	51
§. 23. Die religiösen Veranstaltungen am Eggesteine sind weder den Zeiten der ersten Einführung des Christenthums in hiesiger Gegend, noch der Regierung Bernhard's V. Edlen Herrn zur Lippe zuzuschreiben	52
§. 24. Die Denkmäler der alten Kunst am Eggesteine gehören dem zwölften Jahrhundert an	54
§. 25. Die Andacht am Eggesteine gerieth im 15ten Jahrhundert in Verfall, und ging zur Zeit der Reformation völlig ein	56
§. 26. Die mit der Andacht am Eggesteine in Verbindung gestandenen Gefälle wurden der Stadtschule zu Horn zu Theil	58
§. 27. Der Großherzog Ferdinand von Florenz will im J. 1659 den Eggestein zwar kaufen, der Handel zerschlägt sich aber	60
§. 28. Graf Hermann Adolph's Einrichtungen am Eggesteine und Schicksal derselben	62
§. 29. Die Fürstin Pauline verfügt die Wiederherstellung der Mittel zur Besteigung der drei ersten Felsen des Eggesteines, und läßt die Landstraße der großen Egge zwischen dem dritten und vierten Felsen durchführen	66
§. 30. Zeichnungen vom Eggesteine	71
§. 30. a. Ueber die neuesten Abbildungen des Exterstein's und der Bildwerke von demselben	74
§. 30. b. Die neueste Literatur über den Exterstein	79

	Seite
Anhang, verschiedene Nachträge des Herausgebers und einige Urkunden enthaltend	83
§. 1. Ueber die Entstehung und Bedeutung des Namens Exterstein (vgl. oben S. 4. 14.)	85
§. 2. Ueber die Beziehungen der Abtei Werden zum Externstein (vgl. oben S. 15.)	92
§. 3. Ueber die Bedeutung des Basreliefs am Extersteine (vgl. oben S. 17.)	94
§. 4. Ueber das Alter der Kunstwerke am Extersteine (vgl. oben S. 23. 24.)	102
§. 5. Sage vom Externstein	107
a) W. G. v. Donop's Erzählung	107
b) Darstellung derselben Sage vom Freiherrn v. Hart- hausen	109
§. 6. Urkunden	110
I. Urkunde vom J. 1093	110
II. Urkunde vom J. 1140	111
III. Urkunde vom J. 1366	113
IV. Eine andere Urkunde von 1366	114
V. Urkunde vom J. 1369	116
VI. Urkunde vom J. 1560	117
VII. Urkunde vom J. 1592	118
VIII. Auszug eines Schreibens vom J. 1654	120



Handlung, vollständige Handlung des Schachspiels mit dem
 Künigreich Engelland
 §. 1. Heber der Künigreich und Beschreibung des Schachspiels
 (s. 1. 11.)
 §. 2. Heber die Beschaffenheit der Künigreich zu dem
 Künigreich (s. 1. 12.)
 §. 3. Heber die Beschaffenheit der Künigreich am Künigreich
 (s. 1. 13.)
 §. 4. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 14.)
 §. 5. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 15.)
 §. 6. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 16.)
 §. 7. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 17.)
 §. 8. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 18.)
 §. 9. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 19.)
 §. 10. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 20.)
 §. 11. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 21.)
 §. 12. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 22.)
 §. 13. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 23.)
 §. 14. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 24.)
 §. 15. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 25.)
 §. 16. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 26.)
 §. 17. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 27.)
 §. 18. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 28.)
 §. 19. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 29.)
 §. 20. Heber die Künigreich am Künigreich (s. 1. 30.)